

2017 0820

(102Z)ROTER BALKEN ZURÜCK EPPSTEIN Bf. - IDSTEIN Bf.

(102Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 12. 89

Letzte Inspektion: 2017 08

Länge: km 15.8; 7.91: km 16.24; 7. 92: km 15.68; 10. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 10. 96: km 15.70; 5. 99: km 15.80; 4. 01: km 15.76; 7. 03: km 15.66; 5. 2005: km 15.65 (umgelegt in Idstein); 2007-08: km 15.71 (umgebauter Bahnhofsvorplatz in Eppstein); die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 15.50 (am Bahnhof Eppstein neue Führung über die Fußgängerbrücke); 2013 08: km 15.56; 2017 08: km 15.63.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 15.7 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus, westlicher Teil, Aartal, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein und Taunusklub e.V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 15.7 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 15.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 km 7 (nordwestlich von Oberjosbach)

B.2 Wanderkarte Bad Camberg, Sonderdruck des Hessischen Landesvermessungsamts für die Firma HACA Leitern, von km 11.5 bis km 15.7 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter
<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG:

(102Z).01 BAHNHOF EPPSTEIN – (E3)/(01)T/(14)BLAUER PUNKT

Der Wanderweg (102Z)ROTER BALKEN ZURÜCK beginnt am Ausgang aus dem Gebäude des **Bahnhofs Eppstein**. Hier biegen wir bei km 0.00 (mit dem Rücken zum Gebäude stehend) **links** durch den 2007 renovierten Parkplatz ab, parallel zu Bahn, etwa 30 m zurück ist eine Telefonzelle, und gehen gegen den Wanderweg (14)BLAUER PUNKT über den Parkplatz. Bei km 0.11 führt die 2010 neue Brücke halbrechts fort. Die Wanderwege (E3)/(01)T und (14)BLAUER PUNKT kommen hier von vorn.

(102Z).02 (E3)/(01)T/(14)BLAUER PUNKT - (30)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 0.11 **halbrechts** auf die neue Brücke ab,

bei km 0.15 geht es auf dem Fußweg vor der B455 **rechts** ab,

und dann mit Spitzkehre **rechts** zurück abwärts bei km 0.17; ab km 0.19 unter der (alten) **Brücke** durch direkt am **Schwarzbach** entlang, vorbei an einer ersten Brücke nach links bei km 0.23, einer zweiten Brücke zum hohen Haus links bei km 0.29 und der dritten Brücke am Ende des Hochhauses links bei km 0.36,

hier halten wir uns bei km 0.37 wenig links versetzt **geradeaus** direkt am **Schwarzbach** und sehen, dass oberhalb dieser Brücke von links ein Bach einmündet, der **Daisbach** und noch fast getrennt von dem von geradeaus kommenden **Dattenbach** fließt. Wir gehen bis an die Ampel vor die **B455** bei km 0.39. Nach links zeigt ein Blaues Schild Köln Frankfurt mit der Autobahn, außerdem mit der B455 Wiesbaden 16 km, Bremthal 3 km, Niedernhausen (7 km) Niederjosbach 3 km. Geradeaus führt die Hauptstraße, wie sie heißt, nach Waldems Esch Ehlhalten.

Wir gehen auf dem Fußgängerüberweg über die **B455** hinweg bis km 0.41,

und biegen dort **links** über den **Dattenbach** ab, kommen dann am Ortsschild von **Eppstein** Richtung Naurod (8 km) links bei km 0.43 vorbei,

und aus dem Linksbogen der Straße **B455** müssen wir bei km 0.49 **geradeaus** aufwärts auf einen Fußweg Richtung Niederjosbach Hof Häusel gehen, dann mit leichtem Linksbogen kräftig aufwärts aus dem Tal des Daisbachs hinaus. Rechts oben sind kräftige Felsen zwischen den Tälern des **Daisbachs** und des **Dattenbachs**. Links auf der Gegenseite verläuft der Wanderweg (E3)/T(01), weit halblinks jenseits des Tales sehen wir den Einschnitt des Amstertals links aufwärts und dahinter den Judenkopf. Durch einen Rechtsbogen gehen wir ab km .81 in ein Seitental, dann mit Linksbogen oberhalb von ihm entlang bis km 0.91 und wieder mit Rechtsbogen aus dem **Daisbachtal** hinaus, bei km 0.96 bietet sich schöner Blick halblinks über eine Wiese, rechts steht eine **sehr dicke Doppeleiche** bei km .98, und danach kommen noch mehrere dicke Eichen rechts bis km 1.02.

Wir gehen weiter aufwärts bis km 1.05 auf die Wegegabel und vor ein Grundstück, **halbrechts** aufwärts mit Blick rechts über die Wiese und auf den Atzelberg und den Rossert halbrechts. Bei km 1.16 mündet ein Asphaltweg von links hinten vom **Hof Häusel**, wir machen einen Rechtsbogen, in dem der Asphalt dann endet. Hier oben war im Mittelalter der Hinrichtungsplatz von Eppstein.

Links gegenüber sehen wir Bremthal, dahinter eine Hochspannungsleitung, die uns jetzt bis Idstein begleiten wird, zurück wieder das Amstertal und den Judenkopf, rechts zurück den Staufen.

Bei km 1.32 beginnt dickes Gebüsch rechts und an seinem Ende bei km 1.37 kommen das Tal des Dattenbachs und Vockenhausen in Sicht, sowie halbrechts vorn oben vor dem Atzelberg Eppenhain. Ab km 1.41 gehen wir ein kleines Stück eben, dann wieder mit leichtem Anstieg, bei km 1.47 senkt sich ein Seitental rechts ab, danach ist bei km 1.52 eine Bank mit schönem Blick

nach rechts auf Vockenhausen, halbrechts vorn wieder auf Rossert und Atzelberg, rechts zurück auf den Staufen und noch weiter rechts zurück auf einen Sendemast, hinter uns der Judenkopf, links Bremthal, links vorn verschwindet gerade hinter dem Berg der Kellerskopf.

Wir gehen weiter aufwärts, ab km 1.58 verschwindet der Kellerskopf dann hinter einem Wald, der am Ende eines Seitentals links nach Niederjosbach/Bremthal abwärts zieht. Ein Weg geht bei km 1.65 nach rechts, und dahinter steht ein **Kreuz**, wenig später sind zwei gelbe Gasrohre links bei km 1.67 am oberen Ende des Seitentals, das links abwärts führt. Bei km 1.72 sind wir am Ende des Tales links, eine **Hütte** steht links, ein Weg geht links nach Bremthal abwärts, dann gehen wir durch einen Rechtsbogen ab km 1.85, aus dem geradeaus ein breiter Weg nach Niederjosbach weg geht,

und bei km 1.87 einer links weg, wir mit unserem Rechtsbogen weiter und von dem Querweg nach links an bei km 1.87 aufwärts nach Oberjosbach, bei km 2.07 durch einen Linksbogen mit breitem Grasweg geradeaus und Hochsitz rechts, steiler als bisher aufwärts, bei km 2.20 zweigt ein Grasweg rechts ab. Danach wird der Anstieg schwächer, wir gehen mit sanftem Rechtsbogen aufwärts bis km 2.34, dann leicht abwärts. An die **Waldecke** rechts kommen wir bei km 2.44 mit sehr schönem Blick nach rechts vorn auf den Atzelberg und rechts auf den Rossert, halbrechts vorn ist der Küppel, links vom Atzelberg diesseits des Tals. Wir gehen abwärts bis zum Betonweg, der bei km 2.59 von links kommt, hier in unsere Richtung geradeaus abbiegt, nach rechts geht von dieser Kreuzung auch ein Erdweg weg, ein Wegekreuz zeigt

zurück am Hof Häusel,
links Niederjosbach,
geradeaus Forsthaus,
rechts Vockenhausen.

Von links kommt der Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT von Niederjosbach und biegt mit uns ein.

(102Z).03 (30)SCHWARZER PUNKT - (30)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen auf dem Betonweg ab km 2.59 **geradeaus** aufwärts und haben sehr schönen Blick auf den Kellerskopf links und zwei Berge nach Norden südlich und nördlich vom Da-

isbachtal, einer müsste die Hohe Kanzel sein, bei km 2.94 beginnt rechts ein längeres Gebüsch, danach ist rechts hinter Gebüsch ein Garten-Grundstück. Dann folgt ein Rechtsbogen, in dem bei km 3.15 ein Gebüsch rechtwinklig rechts abwärts in das Seitental führt, und bei km 3.22 endet der Beton. Links kommt ein Gebüsch bis km 3.26 und dann rechts drei Bäume, und an deren Ende ein Feldweg nach rechts bei km 3.29, der Wanderweg (30)SCHWARZER PUNKT geht hier rechts ab.

(102Z).04 (30)SCHWARZER PUNKT - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 3.29 **gradeaus** weiter aufwärts. Bei km 3.47 geht ein Weg vor der Waldecke rechts ab, bei km 3.52 einer links, und auch links beginnt Wald, über eine kleine **Zwischenhöhe** gehen wir bei km 3.63, wo wir einen Halbrechtsbogen machen, während ein Laubweg halblinks abwärts geht. Danach steigen wir wieder, ab km 3.72 auf Erdweg bis km 3.83, wo vorübergehend Befestigung kommt und eine nächste kleine **Zwischenhöhe**, und danach gehen wir mit Linksbogen abwärts bis km 3.91 und dann leicht aufwärts, ab km 3.94 auf befestigtem Weg. Bei km 3.96 Weg führt ein Weg halblinks zur **Revierförsterei Oberjosbach**, die links bei km 4.04 beginnt, von ihrem Anfang an gehen wir leicht abwärts, ein Forstwirtschaftsweg geht rechts bei km 4.08 ab, links ist eine Stromleitung auf Holzmasten, rechts eine einzige Reihe alter Laubbäume. Bei km 4.24 ist der Nadelwalds zu Ende, und ein Weg geht links abwärts weg, auch wir gehen von da an leicht abwärts mit Rechtsbögelchen bei km 4.31, über eine kleinste Zwischenhöhe bei km 4.40, und kurz danach bei km 4.42 ist rechts ein etwa 10 m hoher dicker verfaulenden Stamm einer alten Eiche am Boden, Futter und Wohnung für kleines Getier. Von hier an gehen wir deutlich abwärts, vorbei an einem breiten Weg von rechts hinten oben, dem Hammersbergweg, bei km 4.59, einer dicken Eiche links bei km 4.63 und Wege von links hinten und von links nach ihr, und vor den Wald kommen wir bei km 4.70.

Halblinks vorn liegt Oberjosbach und ganz links Teile von Niedernhausen, halblinks vorn die Hohe Kanzel, halbrechts vorn ein Berg, den ich nicht zuordnen kann. Wir gehen von hier an abwärts, jedenfalls von hier an auf Asphalt, an einem Gebüsch zur linken Seite vorbei, dann auch rechts ab km 4.74.

Am Ende des Gebüschs links bei km 4.76 müssen wir **links** abwärts auf einen Grasweg auf Niedernhausen zu. Zaun ist links ab km 4.91, wir gehen noch weiter abwärts bis zum Gras-Querweg bei km 4.95

und hier rechtwinklig **rechts** aufwärts in ihn, nach Norden auf einen Berg zu, rechts vom Buchwaldskopf, den Großen Lindenkopf, bei km 5.10 gehen wir über eine kleine **Höhe**, danach leicht abwärts, bei km 5.15 über einen Querweg, und danach quert eine Stromleitung, wir gehen wieder aufwärts auf den Großen Lindenkopf zu. Bei km 5.24 quert die **Straße** von Niedernhausen nach Ehlhalten,

wir haben Blick rechts auf den Atzelberg und halbrechts vorn auf den Feldberg, rechts kommt dann auch der Altkönig vor. Vor uns ist der Große Lindenkopf hinter den Wochenendgrundstücken, zwischen denen wir durch gehen werden, der Buchwaldskopf ist weiter links, der Nickel halbrechts dahinter. Etwas weniger rechts als der Feldberg, also 5 Minuten gegen die Uhr zurück ist dann der Glaskopf und links unten dann Glashütten, rechts zurück Eppenhain in Sicht.

Bei km 5.50 quert ein befestigter Weg, halblinks sehen wir schon den Einschnitt zwischen den Bergen, in dem wir aufwärts gehen werden. Wir gehen gradeaus weiter aufwärts auf

Grasweg, etwa 300 m rechts von den Häusern von Oberjosbach, links beginnen dann die Wochenendhäuser bei km 5.62 in etwa 20 m Entfernung.

Rechts unten im Tal vor dem Atzelberg ist das Dattenbachtal, quer dazu das Silberbachtal und links von dessen Einschnitt obere Teile von Ehlhalten.

Auf einen etwas tiefer liegenden Querweg unterhalb der Wochenendgrundstücke kommen bei km 5.69, von dem aus wir geradeaus aufwärts zwischen die Hecken und Zäune gehen, weiter auf Grasweg aufwärts bis zum Querweg oberhalb der Wochenendgrundstücke bei km 5.82, auf dem der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE quert.

(102Z).05 (05)BALKEN MIT SPITZE - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir biegen bei km 5.82 **links** abwärts gegen den Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE ab, auch mit einem Hirschgeweih, vorbei noch an zwei dicken Eichen, die rechts sind, bis auf den Asphaltquerweg bei km 5.88,

hier **rechts** aufwärts bis zum Ende des Asphalts bei km 5.90,

und hier auf der Wegegabel **halblinks**, rechts ist dann ein Tafel mit einem Plan und ein Schild Naturpark Rhein-Taunus **Parkplatz Großer Lindenkopf**, nach welchem sich ein Wasserwerk bis zum Eingang in den **Parkplatz Großer Lindenkopf** rechts bei km 5.95 erstreckt, wir gehen am Parkplatz vorbei aufwärts bis km 6.00, dann endet auch das letzte Grundstück von **Oberjosbach** links. Wir gehen weiter links vor dem Waldrand aufwärts bis vor den kleinen Rechtsbogen unseres Wegs, vor dem rechts eine Bank ist, bei km 6.13.

Hier vor der Waldecke, die links vorn ist, biegen wir rechtwinklig **links** abwärts ab, ab km 6.24 steiler, rechts beginnt dann eine deutliche Böschung, die aufgeschüttet aussieht, bis km 6.32. Dann gehen wir weiter abwärts in die **Senke** eines Quertälchen bei km 6.43, wo ein Asphaltweg quert. Wir sind hier am oberen Rand von **Oberjosbach**, links heißt der Weg Jahnstraße, geradeaus auf der Straße An der Eiche kommt der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE entgegen, rechts nach der Kreuzung steht eine **sehr dicke Eiche**, von rechts hinten kommt ein **Bach** und verschwindet unter der Kreuzung.

(102Z).06 (05)BALKEN MIT SPITZE - (103)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen hier **rechts** aufwärts ab, und gehen an der linken Seite des Tälchens in der Super-Direttissima aufwärts bis auf die Höhe bei km 7.80. Dieser Asphaltweg zeigt die Nachteile des modernen Wegebbaus, bei Regen sammeln sich nämlich große Mengen Wasser in den Gräben zu beiden Seiten des Wegs und schwemmen das Erdreich talabwärts, während ein gewundener Weg auch Gelegenheit zum Absitzen der Erde böte. Bei km 6.74 quert die Grüne Tanne, und von links kommt ein Weg, wir gehen geradeaus weiter

Richtung Idstein 8 km, Lenzhahn 2 km,

wie eins unserer schönen Schilder rechts zeigt, über einen breiten Querweg bei km 6.80, auf dem das Hirschgeweih von rechts kommt und mit uns aufwärts führt. Unser Tälchen ist noch rechts zu sehen. Bei km 6.92 führt ein verfallener Grasweg nach links, und etwa 100 m

links von ihm wird der Hang viel steiler, unser Anstieg übrigens auch bis km 6.99, dann etwas sanfter, ab km 7.03 wieder stärker, wo das Tälchen rechts herankommt und dann verschwindet. Bei km 7.15 gehen wir über einen Querweg mit Bank rechts. Bei km 7.30 quert dann ein Weg, und ein Weg führt nach halblinks hinten mit der Grünen Tanne; den nächsten Querweg überschreiten wir bei km 7.47, links befestigt, rechts Grasweg. Nach dem breiten Querweg bei km 7.66 endet der Hochwald und danach der Asphalt bei km 7.67, aber der Anstieg noch nicht. Eine einzeln stehende dicke Buche ist rechts bei km 7.72, die von Farnkräutern umgeben ist, die auch links vom Wege stehen, halbrechts vorn sehen wir die Kuppe des **Nickel**. Die **Höhe** unseres Wegs erreichen wir bei km 7.80, nur zurück gibt es Blick auf einen Gegen-Rücken, wohl den Judenkopf. Auf dem Querweg bei km 7.85 queren Reh und Fuchs, wir gehen geradeaus abwärts auf zerfahrenem weichem Wege, schon mit Blick auf Idstein, wenn auch noch weit fort. Bei km 8.17 quert eine Wasserrinne, danach kommen wir vor den Waldrand bei km 8.19, vor dem ein Weg von links hinten unten nach rechts vorn unten quert,

halblinks unten im Tal liegt Idstein und dahinter auf halber Höhe huschen die Autos auf der Autobahn mit der Autobahnmeisterei hinter Idstein, und halblinks hinter Idstein ein nächster Ort vor einem Berg. Auch geradeaus vor uns hinter dem Rücken am Wald vorbei, der dann rechts unten beginnt, sehen wir einen Ort, das sind die östliche Teile von Idstein. Halblinks unterhalb im Tal über dem kleinen Querrücken sehen wir die Hochspannungsleitung, die uns die gesamte Zeit begleitet, wenn auch nicht immer sichtbar.

Rechts nach unserem Querweg war lange Zeit ein Kahlschlag, bei km 8.35 beginnen rechts hohe Eichen und Buchen, bei km 8.41 kommt ein breiter Weg von links hinten leicht unten, wir sehen hier die ersten Dächer von **Lenzhahn**. Bei km 8.64 mündet der Wanderweg (103)SCHWARZER BALKEN auf breitem Weg von links hinten oben ein, vorn liegt **Lenzhahn** im Tal, halbrechts dahinter sehen wir ein Hüttchen, an dem wir vorbei gehen werden. Schilder zeigen

zurück ROTER BALKEN über Nickel (512 m): Oberjosbach 3 km, Eppstein 10 km,
halblinks zurück SCHWARZER BALKEN Niedernhausen üb. Eselskopf 4.5 km.

Das rote Füchlein biegt hier links zurück ab.

(102Z).07 (103)SCHWARZER BALKEN - (103)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 8.64 **geradeaus** weiter abwärts, noch bis auf den Querweg vor dem Waldrand bei km 8.65

und dann **halbrechts** weiter auf **Lenzhahn** zu, ab km 8.67 auf Asphalt mit dem langen Linksbogen, vorbei bei km 8.75 an einem Wasserwerk links von unserem Hohlweg, bei km 8.85 kommt die Autostraße von rechts oben, 50 m rechts oberhalb ist das Ortsschild Idstein **Lenzhahn** Richtung Heftrich 3 km, unsere Straße heißt Ortsstraße.

Wir gehen **halblinks** abwärts mit dem Kopfstein-Pflaster, die Autostraße nach Niedernhausen 6 km, Oberseelbach (2 km) geht links ab bei km 8.89, zurück zeigt ein Schild Heftrich 3 km. Halblinks vorn ist Haus Nr. 13.

Hier endet der Wanderweg (103)SCHWARZER BALKEN.

(102Z).08 (103)SCHWARZER BALKEN - (E1)/(11)KEIL

Wir gehen bei km 8.89 mit leichtem Rechtsbogen abwärts, vorbei am Gasthof Zum Taunus links bei km 8.92 und am Gasthaus Zum Fuchsbau links bei km 8.96. Ein schönes Fachwerk-Haus ist dann links bis km 9.01, wir gehen mit Rechtsbogen, vorbei am Asphaltweg nach links bei km 9.05, und ab km 9.06 steigen wir leicht mit Asphalt.

Auf der Gabel der Asphaltwege bei km 9.10 gehen wir nicht halbrechts aufwärts, sondern **halblinks** abwärts, über einen Querweg bei km 9.23, durch den wir links unten Teile von Niedernhausen sehen, hier ist auch die **tiefste Stelle** mit Bach links abwärts, danach steigen wir. Der **Friedhof** von **Lenzhahn** liegt rechts ab km 9.26, ein Asphaltweg führt nach halblinks unten bei km 9.33. Wir steigen mit langem Linksbogen stärker, bei km 9.44 steht das Wasserwerk rechts. Links sehen wir die Hohe Kanzel. Es folgt ein Rechtsbogen ab km 9.50,

rechts zurück über die Höhe sehen wir den Großen Feldberg und rechts vorn auf unserem Berg etwa auf gleicher Höhe den Waldrand, hinter dem sich der Limes verbirgt.

Die **Höhe** erreichen wir bei km 9.64 mit einem Querweg, danach gehen wir abwärts. Auf dem Berg links von uns ragt ein Mast der Hochspannungsleitung in den Himmel. Halbrechts unterhalb vor dem Wald verläuft der Limesweg nämlich bei km 9.80 an dem Querweg vor dem Waldrand von rechts, der links ein Feldweg ist. Hier kam unser Wanderweg LIMESWEG auf unserer Asphalt-Straße entgegen und bogt nach rechts hinten leicht abwärts weg vor dem Waldrand her. Hier muss der hintere Limes gequert haben. Wir markieren ihn aber seit etwa 2013 nicht mehr selbst.

Wir gehen bei km 9.80 **geradeaus** weiter, dann an einer **sehr dicken Eiche** rechts im Wald kurz danach bei km 9.81 vorbei, bei km 9.87 beginnt auch links Wald mit einem Weg davor links aufwärts. Bei km 9.93 kommt ein verfallener Weg von rechts hinten aus dem Wald.

Wir setzen unseren Weg mit dem Rechtsbogen des Asphaltwegs bei km 9.97, nach links hinten oben geht ein Weg in den Wald und geradeaus aus dem Rechtsbogen einer weiter, mit dem der Wanderweg (04)LIMESWEG vor dem Waldrand entgegenkommt. Hier verlief der **hintere Limes** nach den Karten des Hessischen Landesvermessungsamts. Wir gehen bei km 9.97 mit **Rechtsbogen** abwärts

und haben von hier an wieder freien Blick nach links, vor uns auf Idstein, links sehen wir wieder die Hochspannungsleitung, die aus zwei Leitungen besteht, hinter Idstein auf der Höhe immer noch einen Ort und dazwischen die Autobahn.

Wir gehen links vor dem Wald abwärts, mit Linksbogen ab km 10.17 bis km 10.21 in die tiefste Stelle unseres Asphaltwegs, der mit Linksbogen steigt und nach Dasbach führt, auf diesem Weg ist wohl der **vordere Limes** verlaufen.

Hier biegen wir spitzwinklig **rechts** zurück in den Querweg ein, verlassen den Blick auf Idstein und die Hochspannungsleitung und gehen abwärts bis km 10.32 kurz vor dem Grund eines Tälchens

und hier spitzwinklig **links** abwärts auf der linken Seite des Baches, insgesamt mit Rechtsbogen und bei km 10.83 über den **Bach** hinweg auf die Gegenseite des Tälchens bis km 10.85

und hier **halblinks** abwärts mit unserem breiten Weg, in den von rechts hinten ein schlechterer einmündet. Dann gehen wir vor dem Berghang rechts entlang bis km 10.98, wo von rechts ein Seitental kommt, dessen Bach wir bei km 11.02 überqueren, weiter mit Linksbogen im Tal des **Wolfsbachs** abwärts, bei km 11.10 steht eine dicke Eiche rechts, wir gehen mit einem roten Pilz gemeinsam mit langem Rechtsbogen rechts vom Talgrund abwärts und vom Beginn des **ersten Fischteichs** links bei km 11.51 an mit Linksbogen, vorbei an einem **zweiten Teich** links ab km 11.65, rechts oben sind ziemlich große Felszacken, wir gehen mit Rechtsbogen an dem nierenförmig gebogenen zweiten Teich vorbei bis an sein Ende bei km 11.72

und kurz danach auf dem Querweg bei km 11.74 vor dem **dritten Teich** unter der Stromleitung rechtwinklig **rechts** um die Bergnase herum jetzt etwas rechts von der **Hochspannungsleitung**, das Ende des dritten Teichs mit breitem Weg nach links quer durch das Tal passieren wir bei km 11.82. Beide Hochspannungsleitungen laufen links, und auch der **Wolfsbach** etwa 50 m links; bei km 12.16 ist ein alter Steinbruch rechts, bei km 12.23 und km 12.24 stehen dicke Eichen links. Mit unserem Linksbogen kommen wir dann an eine Gruppe **dicker Eichen**, genauer 4 Eichen und eine **dicke Buche**, bei km 12.28, wo von rechts hinten aus einem Seitental ein breiter Weg einmündet und links vorn zwei sehr schöne **Hütten** sind. Wir überqueren das **Seitental** und dessen **Bach** bei km 12.29, nach welchem bei km 12.32 ein breiter Weg über das Tälchen links weg geht, während wir auf breitem befestigten Weg abwärts auf Idstein mit dem Runden Turm zu gehen, vorbei bei km 12.62 an Zacken rechts und bei km 12.72 an einem großen alten Steinbruch rechts. Bei km 12.97 beginnt Asphalt im Linksbogen, rechts ist das frühere Schützenhaus, dann Ponyhof, Café Restaurant Biergarten, 1999 Daytona, 2007 wieder Ponyhof. Von rechts hinten mündet ein breiter Weg mit den Wanderwegen (E1)/(11)KEIL und (101)GRÜNER BALKEN ein, auf dem der Pilz nach rechts hinten weg geht. Unsere alte Freundin, die **Hochspannungsleitung** geht über uns weg geradeaus die Böschung hinauf, und eine links parallel zu ihr, wir verlassen sie hier auf Nimmerwiedersehen für diese Wanderung.

(102Z).09 (E1)/(11)KEIL - (E1)/(11)KEIL

Wir gehen hier bei km 12.97 leicht **rechts**, dann mit Linksbogen weiter, unter beiden **Hochspannungsleitungen** durch bis km 13.00 leicht abwärts, ein gelbes Gasrohr steht rechts bei km 13.08, wo auch ein Weg rechts aufwärts führt, links ist eine Reihe Laubbäume, ein **Quertälchen** kommt von rechts oben, das wir mit Linksbogen durchlaufen, in dem wir bei km 13.18 seinen **Bach** überqueren und dann leicht abwärts weiter gehen bis vor Garagen rechts bei km 13.22. Halblinks geht eine Asphaltstraße weg, links steht ein Betonrundmast, und mitten auf der Dreieckskreuzung war jahrelang am Baum ein Schild (eine Bankrott-Erklärung des Taunusklubs)

Taunusklub Wanderwege WEISSES ANDREASKREUZ, Europäischer Fernwanderweg Nr. 1 Flensburg - Genua, KEIL Taunusklub-Wanderweg Köppern - Balduinstein,
Markierung endet hier, Fortsetzung (in 3 km) an der Autobahn-Zufahrt Idstein.

Das stimmt aber nicht mehr, denn jedenfalls 1996 sind die Wege durch den Ort tadellos markiert. Das neue Schild zeigt 2007:

Taunusklub-Wanderwege
Flensburg WEISSES ANDREASKREUZ Genua
EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG Nr. 1
Wanderweg (11)KEIL Köppern - Balduinstein
Wanderweg (101)GRÜNER BALKEN Bahnhof Idstein - Schloßborn
Wanderweg ROTER BALKEN(102) Bahnhof Idstein – Eppstein.

(Den Wanderweg (101)GRÜNER BALKEN haben wir 2012 aufgelassen, da er keine weitere Definitionen bot als auch der Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1). Die Garagen rechts gehören zu Haus Nr. 60 (der Schützenhausstraße).

Wir gehen mit **Rechtsbogen** weiter, rechts am Campingplatz entlang, Schwimmbad Gaststätte ist links bei km 13.49, die Einmündung eines Asphaltwegs von links hinten am Ende des Schwimmbads bei km 13.55. Wir gehen mit langem Rechtsbogen weiter, 50 m links ist der **Wolfsbach**, bei km 13.80 kommt von rechts hinten der Zinsgrabenweg, unsere Straße heißt Schützenhausstraße,

zurück zeigen Schilder Campingplatz Schwimmbad, rechts ist Landeswohlfahrt Hessen Jugendheim Idstein,

und bei km 13.82 geht Großer Feldbergweg rechts aufwärts ab, links kommt dann Tengelmänn Markt. Unsere Schützenhausstraße geht mit Linksbogen in den U-Bogen der Straße von Idstein nach Usingen und endet hier. Wir gehen hier bei km 13.89 aber **geradeaus** weiter, bzw. ganz leicht rechts, wenn wir vorher einen Linksbogen mit dem Bordstein gemacht haben, mit dem rechten Schenkel des U-Bogens der Straße, vorbei an der Bushaltestelle Escher Straße und am Vereinsheim TSG 1879, dessen Treppe rechts bei km 13.92 hinauf geht, seit 2001 bei km 13.93 nicht mehr links über den nicht mehr vorhandenen Fußgängerüberweg auf die linke Seite der Straße bis km 13.94, sondern geradeaus weiter bis an die Querstraße Bermbacher Weg bei km 13.95, die bis 2001 links für Autos verbaut war, wo dann aber ein Parkplatz im Bau war, der 2003 fertig war; vorn sehen wir auf der anderen Seite der Straße ein Schild mit Pfeil zurück

KEIL Heftrich - Tenne,
GRÜNER BALKEN Schloßborn,
ROTER BALKEN Lenzhahn Eppstein.

Wir biegen **links** über Straße ab und gehen vor dem Elektro-Schaltkasten geradeaus von der Straße weg abwärts durch den 2003 fertigen Parkplatz, gehen dann an seinem Ende mit Rechtsbogen abwärts, in dem rechts eine alte Kapelle ist, eine Telefonzelle rechts bei km 14.01, dann ist Marmor Edelputz Theodor Link links in Haus Nr. 1 mit sehr schönen Sandsteinen bis km 14.06, das Sträßchen müsste noch zum Bermbacher Weg gehören. Wir gehen abwärts bis zur **Straße** von Idstein nach Usingen und sehen links auf ihr ein Schild, das einen U-Bogen anzeigt, aus dem rechts ab die Straße nach Niedernhausen Eppstein abgeht, mit dem U-Bogen nach links **B 275** Bad Nauheim Usingen. Hier überqueren wir den kaum zu sehenden **Wolfsbach**

und biegen dann bei km 14.09 **rechts** ab in die Weiherwiese, seit 2005 in die Fußgängerzone. Wir gehen jetzt mit der Weiherwiese, in die nächste Straße heißt links Schäfergasse und rechts Kreuzgasse, bei km 14.11 bog bis 2004 unser Wanderweg rechts ab, um dem Autoverkehr auf der Weiherwiese zu entgehen. Dann ist die ehemalige Autostraße Weiherwiese jedoch 2004 zur verkehrsberuhigten Zone geworden, so dass kein Parallelweg mehr notwendig war. Wir gehen deshalb **geradeaus** weiter mit der Weiherwiese bis an den (alten) **Markplatz** rechts von der Weiherwiese, rechts vorn ist ein Brunnen und dahinter die Wirtschaft Zum Tal; nach links erstreckt sich die Fußgängerzone weiter bei km 14.35; hier müsste unterirdisch der **Wolfsbach** verlaufen. Geradeaus weiter geht Am Hexenturm, rechts vorn ist ein Brunnen und dahinter die Gastwirtschaft Zum Tal

Zum Tal mich hat benannt
"Herr" Schütz vor Wasser u. Brand anno 1710.

Hier bei km 14.35 biegen wir **links** aufwärts in die Himmelsgasse ab, links danach ist das Hotel Restaurant Café Zum Goldenen Lamm. Es geht vorbei an der Borngasse links bei km 14.39 und der Felix-Lahnstein-Straße links bei km 14.42. Danach sind wir auf dem König-Adolf-Platz.

Hier gehen wir **halbrechts** unter der Unterführung durch (oder auch geradeaus über den Platz und dann rechts), durch die Unterführung ab km 14.45 mit Telefonzelle rechts und Schaukästen darunter, unter anderem mit Wanderkarte Idstein bei km 14.46. Kurz danach kommen wir aus dem Unterführung hinaus am Ende des Platzes, links steht ein sehr schönes Elsässer Haus, das **Schiefe Haus**. Wir gehen **geradeaus** weiter, unsere Straße heißt Rodergasse, die Schulgasse geht rechts bei km 14.50 ab, die Loehergasse links bei km 14.52, wir gehen **geradeaus** leicht aufwärts. Am Ende der Fußgängerzone kommt eine Straße links bei km 14.57 von einem Parkplatz, vorher steht rechts der Gerberbrunnen. Wir gehen bei km 14.60 dann über die Hauptstraße, die von vorn als Wiesbadener Straße kommt und als Limburger Straße nach rechts geht. Wir gehen mit der Wiesbadener Straße mit deren Linksbogen vorbei an der Bushaltestelle Normaluhr aufwärts bis zur Abzweigung der Bahnhofstraße nach halbrechts aufwärts bei km 14.72, nach links geht die Schulze-Delitzsch-Straße ab.

Wir biegen vor dem 2001 neuen Verkehrskreisel **halbrechts** aufwärts in die Bahnhofstraße ab, bei km 14.83 zweigt Im Hopfenstück rechts ab, dann kommt ein kleiner Linksbogen mit der Fürst-August-Straße nach rechts bei km 14.91. Bei km 15.01 kommt die Franz-Vietor-Straße links, die Graf Gerlachstraße rechts bei km 15.13, Bahnhofstraße 45 a - 45 d rechts bei km 15.17, die Ernst-Toepfer-Straße rechts bei km 15.21, danach endet die befahrbare Straße bei km 15.23 am **Kriegerdenkmal**, das links ist, daran steht

Unseren Gefallenen die A.H.V. der Bauschulb. Idstein.

Blick zurück haben wir über die Gegenhänge von Idstein und die Hochspannungsleitung auf der Höhe.

Ein Fußweg zweigt halblinks ab bei km 15.25, wir gehen hier **geradeaus** über die Friedensstraße bis km 15.27 und leicht rechts weiter aufwärts bis zum unteren Ende des 2005 neu gebauten Verkehrskreisels bei km 15.33. Hier verläuft der (E1)/(11)KEIL halbrechts weiter aufwärts .

(102Z).09 (E1)/(11)KEIL - BAHNHOF IDSTEIN

Wir biegen auf dem Fußgängerüberweg unterhalb des Verkehrskreisels bei km 15.33 **links** ab, bis auf die Gegenseite der Straße bei km 15.34,

hier **rechts** aufwärts, an dem Kreisel vorbei bis km 15.36, welcher die von oben kommenden Autos erfolgreich abbremst, vorbei an Am Bahndamm, der leichte Linksbogen unserer Straße dauert bis km 15.48,

dann **rechts** über den Fußgängerüberweg bis vor den 1993 neuen Busbahnhof bei km 15.49. Rechts parallel führt eine schöne Überdachung vom Busbahnhof zum Bahnhof Idstein, rechts sind zwei Telefonzellen, Taxiruf ist 1516 oder 1517, auch 06172 - 5555.

Wir gehen hier bei km 15.49 **halblinks**, den überdachten Wandelhallen, bei km 15.51 geht es 5 m rechts parallel in den Tunnel unter den Gleisen, wir gehen **geradeaus** und sind bei km 15.56 am Ende des Asphalt, sowie bei km 15.57 am Eingang in das Gebäude des **Bahnhofs Idstein** rechts und Ende unseres Wegs.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Eppstein S-Bf. – Gebäude-Ausgang	km 8.89 Lenzhahn Straße nach Niedernhausen	Lorsbach	Mohr
km 8.89 Lenzhahn Straße nach Niedernhausen	km 15.57 Idstein Bf.	Stammklub	Baker